

FRUTIGLÄNDER

DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN UND REICHENBACH

Kultur

Countryfestival in Kandersteg – ein Ausblick. 5

Gesellschaft

Der Tierschutzverein Frutigland steht vor Herausforderungen. 7

Kultur

Wie sich die MG Krattigen auf das Musikfest Biel vorbereitet. 13

Wenn der «Nordwind» weht



BILD: ZVG

KULTUR Ab Juli herrscht «Nordwind»: So heisst das Freilichttheater, das von den Frutigländerinnen Renate Rubin und Annemarie Stähli und ihren Theaterwelten auf die Bühne in Steffisburg gebracht wird. Es ist eine typische nordische Geschichte. Eine besondere Rolle spielt der Nordstern – dessen mystische Figur von drei Frauen verkörpert wird. Mehr dazu auf Seite 12

GLÜCKWÜNSCHE**80. Geburtstag**

- Rosa Wüthrich (18. April), Grassiweg 14, Frutigen
- Kurt Zurbrügg (17. April), Engelbürgstr. 42, Reichenbach

85. Geburtstag

- Erika Hari (20. April), Stiftung Lohner, Adelboden

90. Geburtstag

- Hans Schmid (17. April), Zrydgasse 7, Frutigen

95. Geburtstag

- Lisely Bodenmann (20. April), Staldenmatte 11, Aeschi

96. Geburtstag

- Marie Elise Holzer (17. April), Bundesrat Adolf Ogi-Strasse 56, Kandersteg

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen einen frohen Tag sowie alles Gute für die Zukunft.

FRUTIGLÄNDER

Ein Jahr Vorbereitung – und ein langer Atem

VORSCHAU Die National Summer Games 2026 von Special Olympics Switzerland finden vom 28. bis 31. Mai in Zug statt. In über 16 Sportarten treten Athletinnen und Athleten an, um Medaillen zu gewinnen. Mit dabei ist auch das Team der Stiftung Bad Heustrich. Die Delegation startet in den Sportarten Tischtennis, Schwimmen, Pétanque und Velofahren – mit insgesamt 24 Athletinnen und Athleten sowie acht Coaches.

MICHAEL SCHINNERLING

Es ist «das» Thema im Bad Heustrich: die National Summer Games 2026 von Special Olympics Switzerland vom 28. bis 31. Mai 2026 in Zug. Coach Reto Lauber ist zuständig für die optimale Vorbereitung, die Organisation der Trainings, die Übernachtungsmöglichkeiten und vor allem für die Planung der Wettkampfstätten. Doch wer darf eigentlich teilnehmen, und wie läuft die Selektion für die Sportarten Schwimmen, Radfahren, Pétanque und Tischtennis ab? «Die Auswahl der Teilnehmenden wurde bereits im vergangenen September abgeschlossen. Interessierte konnten sich melden, und wer in seiner Sportart bereits erste Erfahrungen mitbrachte, durfte in die Vorbereitung einsteigen», erklärt Reto Lauber und ergänzt: «Unsere Athletinnen und Athleten trainieren das ganze Jahr über in den Sportarten, die ihnen am Herzen liegen.»

Die Spiele – ein Höhepunkt für alle

Die Reise beginnt am Mittwoch, 27. Mai, gefolgt von der Akkreditierung und der traditionellen Pasta-Party. Am Donnerstag, 28. Mai, geht es schon los mit den ersten Divisionings. Am Abend folgt die grosse Eröffnungsfeier mit dem Einzug der Delegationen und Konzerten von Künstlern. «Für viele ist dies das emotionale Highlight der gesamten Spiele», sagt Institutionsleiter Lauber.

Freitag und Samstag finden die Wettkämpfe in allen Sportarten statt. Am Sonntag stehen die letzten Wettkämpfe auf dem Programm, gefolgt von der

Schlussfeier, bevor die Delegation wieder die Heimreise antritt.

Von Medaillen spricht Cheftrainer Lauber bewusst nicht: «Wir wollen gute Leistungen zeigen, Freude haben und als Team auftreten.» Die Finanzierung erfolgt grösstenteils über den Klientenfonds. Die Athletinnen und Athleten leisten einen kleinen Beitrag, «damit sie spüren, dass die Teilnahme keine Selbstverständlichkeit ist.»

Die Delegation 2026

Schwimmen (Coaches: Tatjana von Känel, Christa Schmutz):

Ramona (25 m Brust, 50 m Freistil), Stefanie, Melanie, Thomas und Luana (je 25 m und 50 m Freistil).

Tischtennis (Coaches: Angela Frauchiger, Reto Lauber):

Mike, Thomas, Fabio, Kristin, Marc, Remo.

Pétanque (Coaches: Gaby Kammer, Ariane Röstli):

Michelle, Christian, Jannik, Michael, Mario, Peter.

Radfahren (Coaches: Adrian Wenger, Claudia Trost):

Martin, Jannik, Nadine, Zoe, Eliane Kaufmann (500 m/1000 m) sowie Fabian (2000 m/5000 m).



Die Delegation aus Bad Heustrich freut sich auf die Teilnahme an den National Summer Games.

BILD: MICHAEL SCHINNERLING

